

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

50 (19.2.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 59. Zweites Blatt.

Dienstag, den 19. Februar

(folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Bekanntmachung.

Anträge auf Herstellung neuer Fernsprechanstöße für den I. Bauabschnitt 1907 (Frühjahr und Sommer) sind möglichst bald, spätestens bis zum 1. März bei dem nächsten Telegraphen- oder Postamt zu stellen. Später eingehende Anmeldungen müssen im allgemeinen für den II. Bauabschnitt (Herbst) vorgemerkt werden.

Karlsruhe (Baden), 12. Februar 1907.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

S. V.: R o f e.



Badischer Kunstgewerbeverein e. V.

unter dem Protektorat S. R. S. des Erbgroßherzogs Friedrich von Baden.

Einladung.

Der Gewerbeverein hier ladet die Mitglieder des Bad. Kunstgewerbevereines ein zum Besuche des am **Mittwoch, den 20. d. Mts., abends 1/2 9 Uhr, im Saal III, Schrempf**, stattfindenden Vortrages des Herrn Amtmann **F. Rein** über „Die Versicherungspflicht der in Gewerbebetrieben beschäftigten Gesellen, Arbeiter und Lehrlinge zu den staatlichen Arbeiterversicherungen“.

Bruteier.

91. Von nachverzeichnetem Rassegeflügel werden Bruteier abgegeben: helle Brahma, gelbe Cochin, Gold-Byantottes und gefaltete Yokohama à 40 Pfg., dunkelgelbe Plymouth Rocks, gelbe Orpington und Chamois-Pabuaner à 30 Pfg., schw. Minorca, Hamburger Silberlack, Berg. Kräher und Gold-Sebright Bantam à 25 Pfg., gelbe, rebhuhnfarb. und weiße Italiener, silberhals. und schw. Bantam und japan. Seidenleger à 20 Pfg., Pefing, Rouen, hunte und weiße Bisam- und indische Laufenten à 25 Pfg.

Verwand nur gegen Nachnahme. Für Verpackung bis zu 12 Stück werden 50 Pfg. berechnet.

Städt. Gartendirektion Karlsruhe i. B.

Futterlieferung.

21. Die Lieferung von 100 Zentner **Kunkelrüben** und 50 Zentner **Gelberüben** (Möhren) soll vergeben werden.

Schriftliche Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Futterlieferung“ versehen bis 25. Februar d. J., vormittags 9 Uhr, anher einzureichen. Die näheren Bedingungen liegen auf unserem Bureau zur Einsicht auf, wofolbst auch Angebotsformulare abgegeben werden.

Städt. Gartendirektion.

Bekanntmachung.

Im Hundezwinger des städtischen Wachenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein schwarzer Dachshund (männlich),
 2. ein schwarz und braun gezeichneter Dachshund (männlich),
 3. ein weiß und gelber Bernhardiner mit brauner Maske (männlich).
- Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bzw. versteigert.

Karlsruhe, den 16. Februar 1907.

Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 20. Februar 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandleiherlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Oelgemälde, 1 Bild, 1 Sofa, 1 Gaslüfter, fünfarmig, 1 neues Piano, 1 neuen Notenschrank und 1 Notenständer, 1 Registrierkaffe, 144 Bände Klav. Musikwerke und 1600 Stück Musikalien.

Karlsruhe, den 18. Februar 1907.

Liede, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 2963. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Zimmermeister **Stephan Böller** Ehefrau **Wilhelmine** geb. **Pfeiffinger** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 5. April 1907,

vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 401, Heft 1, Lb.-Nr. 4676c, Haus **Bachstraße 77**, 3 a 75 qm. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus mit Schienenteller und Kniestock, ein fünfstöckiger Abortanbau, eine zweistöckige Werkstatt, Querbau mit Schienenteller, sowie ein einstöckiger Schuppen, amtlich geschätzt zu 49 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 20. Dezember 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Montag, den 25. März 1907,

vormittags 11 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 18. Februar 1907.

Groß-Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. Ebesheimer. 21.

Wohnungen zu vermieten.

— **Adlerstraße 39** ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1907 zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Brauerstraße 17** sind im 2. Stock drei Zimmer, Küche und Zubehör per April zu vermieten. Klosett im Abbruch. Näheres im 1. Stock.

— **Bunsenstraße 9**, Ecke Kriegstraße, hochparterre, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Mansarde und Keller auf 1. April oder früher zu vermieten. Näheres Kriegstraße 122, parterre.

— **Douglasstraße 2**, parterre, ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

*2.1. **Douglasstraße 9** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im Laden.

— **Durlacher Allee 19 und 21** sind je eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, reichlichem Zubehör und Veranda zu vermieten: **Karl-Wilhelmstraße 14** sind 5 Zimmer mit Bad und reichlichem Zubehör per 1. April 1907 zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 21 im 2. Stock und Karl-Wilhelmstraße 14 im Bureau, Hinterhaus.

— **Friedrichsplatz 2** ist auf 1. April der 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, Küche, 2 Aborten, 2 Aufgängen sowie reichlichem Zubehör zu vermieten. Anzusehen täglich — Sonntags ausgenommen — zwischen 9 bis 12 Uhr und 3 bis 6 Uhr.

3.1. **Glümerstraße 8** sind im 4. und 5. Stock je eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Keller (Koch- und Leuchtgas) alsbald zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

— **Herrenstrasse 41**, in ruhigem Hause, sind 4 ineinandergelagerte, schöne Zimmer mit freundlicher Mansarde auf 1. Mai zu vermieten. Näheres im 2. Stock zu erfragen.

* **Kapellenstraße 12** ist eine schöne Balkonwohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Durlacherstraße 15 im Laden.

— **Kriegstraße 105**, in freier Lage, ist im 4. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Bad, Speisekammer und Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Es könnten auch im 5. Stock noch 3 hübsche Zimmer dazu vermietet werden. Näheres im Cigarrenladen.

— **Kriegstraße 124** ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres Kriegstraße 126 im Kontor.

— **Krouenstraße 38**, 2 Treppen hoch, ist die sehr geräumige Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, mit Kochgasleitung, Glasabschluss versehen, auf 1. April zu vermieten. Preis 325 M. Anzusehen von 10 1/2 bis 1 Uhr bei J. Weiß, Weinhandlung.

— **Marienstraße 32** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3—4 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch.

3.1. **Marienstraße 70** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller für monatlich 22 Mark auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, vormittags.

6.6. **Parckstraße 3** sind per sofort oder 1. April große, schöne 5 Zimmerwohnungen mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 11, 4. Stock.

*3.3. **Schützenstraße 40** ist im Seitenbau im 1. Stock eine Wohnung bestehend aus einem Zimmer, Küche, Keller (Glasabschluss) an einzelne Person oder kinderloses Ehepaar per sofort oder später billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock des Vorderhauses.

Sofienstraße 65, Eingang Lessingstraße, ist im 3. Stock eine 3 Zimmerwohnung mit großer Küche auf 1. April d. J. billigst zu vermieten.

3.1. Waldstraße 31 ist im Seitenbau eine kleine Wohnung von zwei Zimmern, Küche usw. auf 1. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

* Zähringerstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

* Schöne 4 und 2 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Koch und Leuchtgas, ohne Vis-à-vis, per 1. April oder sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 58, parterre rechts.

* Ede Scheffel- und Goethestraße 2 sind eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, ohne Vis-à-vis, mit Veranda, ebenso eine 3 Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

*3.1. Das Haus Schwanenstrasse 7 ist auf 1. April d. J. an einen pünktlichen Zinszahler um Mk. 620.— per Jahr zu vermieten. Die Mieter können mit übernommen werden. Näheres zu erfahren bei J. B. Stöckle, Kronenstraße 46 im 2. Stock, nachmittags zwischen 12—5 Uhr.

Wohnung

von 8 Zimmern und Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Marktgrafenstraße 52, in der Nähe des Rondellplatzes, parterre.

Hochherrschaftliche

Wohnung

Moltkestraße 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthaltend 7—9 Zimmer, reichliches Zubehör, Zentralheizung, elektrisches Licht etc. Zu erfragen Steinstr. 23, Architekturbureau. 8.6.

Im Zentrum der Stadt ist eine schöne geräumige

5 Zimmerwohnung

per sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56.

*2.1. Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör und Kofett im Abbruch auf 1. April zu vermieten. Näheres Lessingstraße 47 im 2. Stock.

Geräumige 3 Zimmerwohnung

mit Balkon und Veranda, Küche, Keller, Gas, mit oder ohne Mansarde, im westlichen Stadtteil, ist auf 1. April oder 1. Mai billig zu vermieten. Näheres Brauerstraße 1 im 4. Stock rechts.

Luisenstraße 50

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

5 Zimmerwohnung, 1. Stock.

3.1. Vorholzstraße 46 sind wegen Verfehlung 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badzimmer, Mansarde, Kammer, 2 Keller, Veranda und Garten per 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Douglasstraße 22 im 2. Stock.

*2.1. Friedenstraße 2,

Ecke der Gartenstraße, geräumige, neuhergerichtete Parterrewohnung von 6 Zimmern nebst reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzervereins, Herrenstraße 48, oder Bismarckstraße 29, Gartenwohnung.

2.1. Laden

mit großem, hellem Zimmer, event. auch noch 2 kleine Zimmer mit Küche anschließend, ganz oder geteilt auf 1. April zu vermieten. Elektrischer Anschluß im Hause. Näheres Herrenstraße 38 bei K. Herrmann.

Werkstätte.

2.1. Goethestraße 17 ist eine schöne, helle Werkstätte, ca. 50 qm Fläche, mit Nebenräumen, sofort oder später zu vermieten, event. mit oder ohne Wohnung im Vorderhaus. Näheres Herrenstraße 13.

Körnerstraße 13

ist eine schöne Werkstätte, mit Gas und Wasser versehen, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

Magazin

*4.1. 50 qm (4 m hoch), mit großer Einfahrt, im Hause Werberstraße 75 zu vermieten. Ebendasselbst ist auch eine kleine Parterrewohnung von einem Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres Ettlingerstr. 27 II.

Ca. 450 qm Lagerraum

in festem Lagergebäude mit Gleisanschluß und Aufzug, in Mitte der Stadt gelegen, per sogleich zu vermieten. Näheres im Bureau Sofienstraße 76.

Ein Keller

(Souterrain), 150 qm groß, ist sofort zu vermieten. Näheres Gartenstraße 16 a, Hinterhaus, 3. Stock.

Wohnungs-Gefuche.

2.1. Eine schöne, helle 4—5 Zimmerwohnung im 2. Stock, zwischen Marktplatz und Karlstraße, für Bureauwecke per 1. Juli gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1177 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ältere Dame sucht im Innern der Stadt, in gutem Hause, auf 1. Juli freundliche 4 Zimmerwohnung mit Zubehör. Lage von der Waldstraße bis zum Mühlbühlertor. Dritter Stock bevorzugt. Offerten nur mit Preisangabe unter Nr. 1185 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Auf 1. Juli

wird von kleiner Familie eine 4 Zimmerwohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, dabei Mansarde, Keller etc. in gutem Hause zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1181 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ruppurrerstraße 12 sind im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 6 M., daselbst im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 7 M. im Monat zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock oder parterre.

*3.1. Dirschstraße 82 ist im 1. Stock ein möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. März zu vermieten.

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbliert, sind auf sogleich zu vermieten: Lammstraße 12, 3 Treppen.

Pension.

— Westendstraße 68, 2 Treppen hoch, ist ein sehr gut möbliertes, großes Zimmer mit vollkommener Pension zu vermieten.

Mansardenzimmer

mit Kammer sofort zu vermieten. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden.

Zimmer mit Pension.

*3.1. Im Damenheim Heidelberg, Rohrbacherstraße 42, ist an eine gebildete Dame ein möbliertes oder unmöbliertes Zimmer nebst Zentralheizung und voller Pension zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Zwei Damen suchen 2 möblierte Zimmer, ineinandergehend (Wohn- und Schlafzimmer) mit Pension in kleiner Familie oder bei alleinstehender Dame. Offerten mit Preisangabe wolle man unter Nr. 1186 im Kontor des Tagblattes einreichen.

4500 Mark auszuleihen

als II. Hypothek. Gefl. Offerten unter Nr. 1173 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

10000 Mark

zur Ablösung auf einen Eckbauplatz an fertiger Straße und prima Lage an erster Stelle auf sofort oder 1. April d. J. von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 1150 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

4000 Mark

als II. Hypothek von einem Geschäftsmann aufzunehmen gesucht. Gefl. Offerten unter Nr. 1155 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Auf gute II. Hypothek suche ich per 1. April oder früher

13000—14000 Mark.

Gefl. Offerten unter Nr. 1190 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10000 Mark

per 1. April als II. Hypothek, innerhalb 80% der Schätzung, auf neues Haus in guter Lage aufzunehmen gesucht. I. Karlsruher Brauerei steht mit großem Betrag dahinter, daher prima Anlage. Offerten nur vom Darleiber direkt erbeten unter Nr. 650 an das Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

* Tüchtiges, gut empfohlenes, nicht zu junges Mädchen auf 1. April gesucht. Kenntnisse im Nähen und Bügeln erforderlich. Näheres Erbprinzenstraße 5 im 2. Stock.

* Eine einzelne ältere Frau sucht ein reinliches Mädchen, welches einer kleinen Haushaltung vorstehen kann, auf 1. März. Kochen nicht nötig. Näheres Kronenstraße 22, 4. Stock.

*3.2. Tüchtige
Koch-, Tailen-,
Wermel- und Zu-
Arbeiterinnen
gesucht.
M. Weber,
Karlstraße 7.

Köchin.

— Gesucht wird auf 1. März ein reinliches, zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann und dem Zimmermädchen bei der Hausarbeit hilft. Näheres unter Vorlage von Zeugnissen: Moltkestr. 17, 3. Stock.

Mädchen-Gesuch.

— Ein anständiges Mädchen für alle häuslichen Arbeiten sofort gesucht: Bismarckstraße 41, 1. Stock.

F. 1 Beiköchin,
4 Küchenmädchen
sofort gesucht durch das Bureau E. Fuhr,
Herrenstraße 9. 2.1.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Ein fleißiges, anständiges Mädchen findet bei guter Bezahlung sofort Stelle: Sofienstraße 88, parterre.

Mädchen-Gesuch.

3.3. Ein Mädchen, welches etwas kochen und sämtliche Hausarbeiten versehen kann, wird auf 1. März gegen guten Lohn gesucht: Lessingstraße 1 a II.

Mädchen-Gesuch.

*3.3. Ein ehrliches, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen für sofort oder auf 1. März gesucht. Näheres Luisenstraße 32, 1. Stock.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird auf 1. April in eine kleine Familie gesucht: Redtenbacherstraße 23, 2. Stock. *3.3.

Ein junges, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet bei einer kleinen Familie Stelle: Erbprinzenstraße 8.

Mädchen-Gesuch.

Tüchtiges, sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, auf 1. März gesucht: Karlstraße 96, 3. Stock. 2.2.

Wir suchen zum baldigen Eintritt oder per 1. April eine perfekte

Stenographistin, welche mit der Post-Olivier oder Underwoodmaschine vollständig vertraut ist, gegen hohen Gehalt. **Telephon und Telegraphenwerke Stöcker & Co.**

Ein Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort zu kleiner Familie gesucht: Marienstraße 70 II. 3.3.

Spülmädchen gesucht. 2.2. Auf 1. März wird bei hohem Lohn ein fleißiges Spülmädchen gesucht: Restaurant „Alapphorn“, Amalienstraße 14 a.

Mädchen-Gesuch. 3.2. Gesucht sofort oder auf 1. März ein Mädchen, welches kochen kann und in der Küche mitbittet, und ein Mädchen für Küche und Hausarbeit: Gottesauerstraße 27, Wirtschaft.

Mädchen-Gesuch. Junges, williges Mädchen für häusliche Arbeiten zu kleiner Familie auf 1. März gesucht: Ritterstraße 34, eine Treppe hoch.

Ein einfaches Mädchen, welches die Hausarbeit pünktlich besorgt, auch etwas kochen kann, findet gute Stelle: Waldstraße 4, im Waffenladen.

Ein junges Mädchen wird für leichte Hausarbeit per sofort oder auf 1. März gesucht. **Damenhutladen Frau Drescher, Ecke Kaiser- und Lammstraße.**

Gaushälterin. * Anspruchslose Person zur Führung der Haushaltung sucht Witwer. Witwe, sowie spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Näheres Degenfeldstraße 8, eine Treppe hoch, Vorderhaus.

Mädchen-Gesuch. Auf 1. März gesucht ein fleißiges Mädchen, das etwas kochen kann und willig die häuslichen Arbeiten verrichtet: Kaiserstraße 82 a, 1 Treppe.

Mädchen-Gesuch. 3.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten pünktlich besorgt, wird auf 1. April zu einer einzelnen Dame gesucht. Zu melden bei Frau Obersteuerkommissär **Janson, Stefaniensstraße 20, 1. Stod.**

Mädchen-Gesuch. * Zu einer Familie von 3 erwachsenen Personen wird zum sofortigen Eintritt ein reinliches Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Näheres Schlossplatz 4 im 3. Stod.

Solides Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeiten pünktlich verrichtet, wird zu einzelner Dame auf 1. März gesucht: Stefaniensstraße 53 im 2. Stod. 2.1.

Mädchen gesucht. * Gesucht zwei fleißige Küchenmädchen bei hohem Lohn. **Restaurant Landsknecht, Birkel 31.**

Lehrmädchen aus guter Familie und mit guter Schulbildung findet bei einem hiesigen ersten Detailgeschäft der Modenbranche Lehrstelle und Gelegenheit zur besten Ausbildung. Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 1131 befördert das Kontor des Tagblattes. 3.3.

Lehrmädchen

aus guter Familie sucht sofort **Schirmgeschäft Fraud & Cie., Kaiserstraße 110.** 2.1.

Monatsdienst.

* Jüngerer, 14-16 jähriges Mädchen wird für morgens einige Stunden zur Mithilfe im Haushalt gesucht: Amalienstraße 34, eine Treppe hoch.

Feuerversicherungs-

beamter, im Concipieren gewandt, zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **F. K. 4130** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe,** erbeten. 3.2.

junger Mann

* Für ein technisches Bureau im Besitze des Einjährig-Freiwilligen-Zeugnisses gegen monatliche Vergütung gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in kaufmännischen als auch technischen Arbeiten anzubilden. Gesl. Offerten unter Nr. 1178 sind im Kontor des Tagbl. abzugeben.

Wer Stellung sucht verlange die 30.4. „Deutsche Bankenzpost“ Ehlingen.

Lehrling gesucht

auf 1. April mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie. **Drogerie Wilh. Tscherning, normalis W. L. Schwaab.** 3.2.

Lehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht; günstige Bedingungen. **Adolph Willstätter, Lammstraße 8.**

kaufmännische Lehrstelle

zu besetzen. **Kiefer & Streiber, Kohlenhandlung und Schwemmsteinfabriken, Lindenheimerstraße 15.**

4.1. Kaufmännische Lehrstelle.

Für ein hiesiges **Engros-Geschäft** wird auf das Bureau ein jg., streb. Mann mit guter Schulbildung in die Lehre gegen sofortige Vergütung gesucht. Eintritt auf Ostern. Adresse unter Nr. 1189 an das Kontor des Tagbl. erb.

Ein tüchtiger Pferdeknecht

für dauernd gegen hohen Lohn sofort gesucht von **Großh. Güterverwaltung Scheidenhardt bei Karlsruhe.** 3.2.

Fuhrknecht

* 2.2. Ein tüchtiger, stadtkundiger kann sofort eintreten. **Adolf Kürner, Gerwigstraße 52, 2. Stod.**

Ein junger Bursche

im Alter von 16-20 Jahren, dem Gelegenheit geboten, sich als **Café-Koch** auszubilden, wird bei Kost und Logis und entsprechender Bezahlung per sofort aufgenommen im **Wiener Café „Central“, Marktplatz.** 3.1.

Hoteldiener.

2.2. Aelterer zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen findet dauernde und einträgliche Stelle. Offerten unter **F. K. 4135** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe.**

E. Stelle-Gesuch.

* Ein fleißiges, sauberes Mädchen, 21 Jahre alt, welches ziemlich vom Kochen versteht, sucht sofort Stelle bei kleiner, guter Familie. Näheres im **Bureau Eisenlöffel, Säbringerstraße 46, parterre.**

* 2.1. Fräulein gei. Alters, ernst. Char., tüchtig im Haushalt, das 11 Jahre in Frankreich war, sucht alsbald Stelle, am liebsten zu einem Witwer zur Erziehung der Kinder oder auch zu älterer Dame. Gesl. Offerten erbeten an **Frieda Schönbacher, Donaueschingen, Karlstraße 503.** Nähere Auskunft kann erteilt werden in Veiertheim, Friedrichstraße 12, 3. Stod, bei **Wachter.**

R. Privat- und Wirtschafts-Köchinnen, Zimmermädchen, Haushälterinnen, Mädchen für Hausarbeiten, die etwas kochen können, **Kindermädchen,** gewandte **Kellnerinnen** suchen und finden hier und auswärts Stellen durch **Frau Reiber Wwe., Bahnhofstraße 4, nächst der Nowack-Anlage.**

Kräftiger junger Mann

mit besten Zeugnissen und Leumund, in Gartenarbeit sehr gut bewandert, sucht Stellung in irgend einem Geschäft. Offerten unter Nr. 1182 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Junge Frau ohne Kinder sucht Beschäftigung im Waschen und Büken. Näheres Marienstraße 17 im Hinterhaus, 3. Stod.

* 2.1. Eine ehrliche und fleißige, im Waschen und Büken erfahrene Frau empfiehlt sich und nimmt noch Kunden an. Dieselbe würde auch in Gasthöfen in der Küche ausbessern. Näheres Scheffelstraße 55 im 5. Stod.

Rohrstühle

werden billig und dauerhaft geflochten bei Frau **Dimpfel, Stuhlfllechterin, Klauprechtstraße 24** im Hinterhaus, 1. Stod. Karte genügt.

Rolladen u. Jalousien

werden repariert und neue billigt geliefert. * **Karl Fr. Mößinger, Müppurrerstraße 20.**

Nähmaschinen,

Messerputzmaschinen, Teppichkehrbesen sowie **Haushaltungsmaschinen** repariert. **Karl Gerndorf, Mechaniker, Blumenstraße 12, Ecke der Bürgerstraße.**

Massage

und elektrische **Vibrationsmassage** wird durch ärztlich geschultes Personal im **Friedrichsbad** ausgeführt.

Muskunstei Bürgel,

Karlsruhe, Seubertstraße 6, Telephon 512.

Verloren

am Sonntag von der Wald- bis zur Kaiserstraße ein **goldenes Armband (Kette).** Abzugeben gegen Belohnung **Sofienstraße 21 II.** 2.1.

Herrschaftshaus,

modernes, preiswert zu verkaufen. Offerten unter Nr. 817 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 10.7.

Haus zu verkaufen,
 noch neu, mit Laden, Werkstätten, großem Hof etc.; beste Geschäftslage, zwischen Schloßplatz und Kaiserstraße. Offerten unter Nr. 751 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *6.6.

Haus-Verkauf.
 2.2. In der Nähe des Mühlburgertors ist ein schönes, 3/2 stöckiges Wohnhaus mit 4 Zimmerwohnungen, Laden (auch als Bureau geeignet), großer Einfahrt, Hof und hellen Magazinen, vorzüglich erhalten, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1123 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus-Verkauf.
 *2.2. Ein Haus, in welchem seit 8 Jahren ein Buzfi-, Wein- und Biergeschäft mit nachweislich gutem Erfolg betrieben wird, ist mit 8000-4000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus mit Mehlgerei
 in sehr guter Lage, gut rentabel, zu verkaufen. Gest. Offerten unter Nr. 1169 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Z a u f c h.
 * Zwei schöne Baupläne mit vierstöck. geschlossener Bauweise in der Altstadt und ein Gabauplan in der Weststadt sind gegen ein rentables Haus zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 1179 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Verkaufs-Anzeigen.
 Ein gutes **Dienstbotenbett**
 zu verkaufen: Bähringerstraße 82, 2. Stod.

Salon-Garnitur
 (Sofa, 2 Fauteuils), hochfeiner Plüschbezug, habe außergewöhnlich billig abzugeben.
Hermann Wolf, Tapezier- u. Dekorationsgeschäft,
 Marienstr. 62. *2.2.

Taschen- und Stoffdiwan
 in allen Preislagen und guter Arbeit hat billig zu verkaufen:
E. Schner, Tapezier,
 20.18. Schützenstraße 46.

Wichtig für Brautleute!
 Eine komplette Einrichtung, best. aus einem kompl. engl. Schlafzimmer, 2 Bettst., Kofst., Polst. und best. Matratzen, 1 Waschkommode mit Marmorpl. und Spiegel-Aufs., 2 Nachttischen mit Marmorpl., 1 Schrank, 2 Stühlen, 1 Handtuchst., alles hell nusspol., innen eich., 1 Schifftonnire mit Aufs., 1 Vertiko mit Spiegel-Aufs., 1 Plüschdiwan, 1 Auszugstisch, 4 best. Rohrstühlen, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hockern, 1 Schafst., ist um den billigen Preis von 650 Mk. zu verkaufen. Federbetten in jeder Preislage. Spezialität in kompl. engl. Schlafzimmern und ganzen Wohnungs-Einrichtungen im Möbel- und Bettengeschäft von **Ludw. Seiter, Waldstraße 7.**

Möbel-Verkauf.
 - Im Auftrag habe ich billig zu verkaufen: 2 Waschkommoden, Marmorplatten, 1 Diwan, 1 großen zweitür. Kleiderschrank, 1 Nachttisch, 1 eiserner Garderobeständer, 1 Kommode, 2 Dienstbotenbetten, komplett, 1 Wurfspriehe, 1 Sekretär, 1 Uhr, 1 Blumenstisch, 1 Notenkästchen, 6 Paar neue Bettstellen und sonst verschiedenen Handrat.
Heinrich Karrer, Expediteur,
 Philippstraße 19.

Zu verkaufen
 1 Landauerwagen, 2 Chaisengeschirre und 1 Schlitten per sofort. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.2.

Diwan,
 sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billig zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Zu verkaufen.
 2.2. Ein vollständig aufgerichtetes Bett, ein zweitüriger Kleiderschrank, sowie ein Tisch, alles gut erhalten, billig zu verkaufen: Lessingstraße 29.

Pianino,
 freuzaitig, hochf. helle Schlafzimmereinrichtung, Schifftonnire, Vertiko, Kücheneinrichtung, Salonspiegel, Teppich, Tische, Schreibtische, Pulle, Ladeneinrichtung, Fahrrad billig zu verkaufen: Werderstraße 13, parterre.

Spiegelschrank,
 Plüschgarnitur, Vertiko, H. Buffet, Schreibtisch zu verkaufen: Quisenstraße 34, parterre. *

Zu verkaufen:
 1 Kanapee,
 1 Kommode,
 1 Waschkommode mit Marmorplatte,
 1 Partie Biergeschweibschaulen,
 1 Wirtschaftsbuffet,
 1 Mehlfasten,
 1 vollständiges Bett,
 1 Verb.,
 1 Hängelampe,
 1 Gasherd,
 1 Wanduhr.
 Näheres Friedenstraße 20 III.

Möbel, noch neu.
 *3.2. Ein komplettes englisches, besseres Schlafzimmer, 1 großer und 1 kleiner Diwan, Spiegelschrank in Nussbaum, 1 schöner, sechsfüßiger Vertiko, 2 Schreibtische, 2 bessere Betten mit Hochhaar und Federbett, Schifftonnire, 2 große Spiegel, einzelnes Bett mit Hochhaar, Salonstisch mit 6 besseren Stühlen, schöner Küchenschrank und Herd, alles wird billig abgegeben: Seubertstraße 2, nächst dem Schlachthof.

Zu verkaufen
 sind 17 Prachtbände Meyers Konversations-Lexikon und 2 Hefenställe, einer mit 12 und der andere mit 8 Abteilungen: Augartenstraße 56.

Zwei größere, gebrauchte **Waschzuber**
 sind sehr billig zu verkaufen: Karlstraße 49 a im 4. Stock links.

Kochherde-Verkauf.
 Größtes Lager am Plage.
 1 größerer Wirtschaftsherd, 280x100, 3 sehr gute Schreierherde, verschiedene größere und kleinere Herde, 2 transportable Kessel, 90 und 75 Liter haltend, zu verkaufen.
 *2.2. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager

Badewannen,
 Rumpfbadewannen, Sitzbadewannen, Kinderbade- und Abwaschwannen, Badeartikel jeder Art, Badoöfen in Gas- und Kohlenfeuerung, sowie ganze Badeeinrichtungen zu billigsten Preisen bei **Karl Reinhold, Akademiestr. 16.**

2 Badeeinrichtungen
 zu verkaufen:
 eine für Gas mit Zimmerheizung, beinahe neu, und eine für Holzholofenfeuerung sind billig abzugeben: Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. *2.2.

Abnehmer gesucht
 für circa 100 bis 120 Liter prima Vollmilch. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuch.
 * Gut erhaltenes, vollständiges Bett, Schrank und Tisch werden sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1191 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Empfehlende Erinnerung!
 - Der Ankauf von Herren- u. Damenkleidern, Schuhen, Stiefeln, Weißzeug, Zeitungen, Makulatur zum Einstampfen, Eisen, Metallen, Flaschen, überhaupt alle abgängigen Sachen kauft zum streng realen Wert
M. Tuwiener,
 Waldhornstraße 35. 2.1.

2.2. Geb. Dame, bestentp. Lehrerin der neuen Sprachen, sucht noch einige Teilnehmerinnen an einem **französischen Konversationsfranzösischen.** Honorar **M. 3.-** per Monat. Gest. Anmeldungen unter Nr. 1120 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Moderne Sprachen
 Privat und Klassen. Eintritt zu jeder Zeit.
The Berlitz School, Kaiserstrasse 182.

Schönschreiben.
 - Lehrlings-Kurse 5 bis 8 Mk. pro Monat, Buchführung 10 Mk.
A. Simon, Erbprinzenstrasse 42,
 vis-à-vis der Post.

* **Nachhilfe-Unterricht**
 erteilt erfahrene Lehrerin in der französischen und englischen Sprache sowie den übrigen Schulfächern. Gest. Anfragen unter Nr. 1180 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Spizenlöppeln-Unterricht
 erteilt
 Frau **B. Mühlfeith,**
 *3.3. Bähringerstraße 68, Hinterh., 2. Stod.

Gegen Influenza
 empfehle
 deutschen und französischen **Cognac** von M. 2.- bis M. 6.- per 3/4 Ltr.-Flasche.
Zwetschgen- u. Kirschenwasser
 alte gelagerte Ware.
Cerff'sche
Orangenpunsch-Essenz.
W. Erb, am Sidellplatz.

Mazen,
 - täglich frisch gebaden, empfiehlt
L. Strauß,
 Waldhornstraße 22. - Telephon 304.

Stridgarne
 wollene, baumwollene, halbwollene (englische Vigogne)
 empfiehlt in verschiedenen Qualitäten billigst
Emil Kley,
 Erbprinzenstraße 25. 2.1.

Ein gutes **OLIVEN OEL** von einem delikaten Geschmack. Rührt man preiswert bei **Carl Roth, Hofdrogerie.**

Frische Blaufeldchen täglich eintreffend bei **Jean Kissel,** Kaiserstraße 150. Telephon 335.

Weißstickereien in reicher Auswahl empfiehlt **Emil Kley,** Erbprinzenstraße 25.

Lackier-Anstalt K. Dorwarth, Belfortstraße 15, empfiehlt sich im Emaillieren von Fahrrädern, Fahrradnummern Automobilen, Nähmaschinen, alle Arten von Blech- u. Eisenwaren, wie Badesöfen und Badeschwämmen, Gartenmöbel etc. Bronzieren von Lampen, Lüstern etc. Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern. 35.7.

Fahrrad-Reparaturen jeder Art, aller Fabrikate, zuverlässig, schnell und preiswert. Einsehen von Freilauf, emailieren und vernickeln. Pneumatik, Laternen, Glocken etc. billigst. **Eudwig Karle,** Telephon 1157. Waldstraße 15. Telephon 1157. Gebrauchte Fahrräder von Mk. 25.— an.

Herdschiffe in jeder Ausführung und kürzester Frist zu billigsten Preisen. Fachgemäßes Reparieren und Ausmauern von Herden schnell und billig. Gebrauchte Herde stets auf Lager. **Karl Schreier, Herdfabrik,** Karlsruhe, Herrenstraße 44. Telephon 2071.

Miet-Pianos empfiehlt **Ludwig Schweisgut,** Hof., Erbprinzenstr. 4.

Wer einer Vereinigung, die sich die Pflege höheren Geisteslebens und der allgemeinen Humanität, sowie das vergleichende Studium verschiedener religiöser, philof. und wissenschaftlichen Systeme zur Aufgabe macht, beitreten will, der beliebe seine Adresse unter Nr. 1192 im Kontor des Tagblattes niederzuliegen. 2.1.

John's Schornstein-Ruffak beseitigt Ofen- u. Küchenrauch in allen Fällen unter Garantie. 200 000 fach erprobt und vielfach prämiert. Preisliste hierüber franko durch **Wilh. Wagner, Blecherei, Herrenstr. 8.**

Gehr. Trefzger Graviranstalt und Kautschukstempelfabrik 15 Westendstr. 15 nächst der Sofienstr. Fernspr. No. 1857.

Piano-Reparaturen und **Stimmungen** werden stets angenommen und gewissenhaft ausgeführt im Pianolager **J. Kunz, Klavierbauer,** Karl-Friedrichstraße 21 (Rondbellplatz).

Heute abend empfiehlt **frische Leber- und Griebentwürste,** sowie **roten u. weißen Schwartemagen** **Karl Glasner, Hofmeßger,** Ritterstraße 10/12.

Restaurant „Merkur“ gegenüber dem Hauptbahnhof. **Jeden Dienstag und Freitag Schlachttag!** **Gottl. Ehret, Wein-Restaurant** zum

Eck-Schmitt. Heute Schlachttag, wozu höflichst einladet **Adolf Rinderspacher.**

Grossherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse empfiehlt **gegen rauhe und spröde Haut**

KALODERMA

Kaloderma-Crème	Lippen-Pomade
Danaë-Crème	welch-rosa
Lanolin-Crème	Veilchen-Milch
Gold-Cream	Kaloderma-Seife
Vasolin e-Cream	Lanolin-Seife
Glycerin-Crème	Glycerin-Seife
Toilette-Glycerin	" flüssig
Mandel-Kleie	Vaseline-Seife
Sand-Mandel-Kleie	Lilienmilch-Seife
Glycerin-Mandel-Kleie	Danaë-Crème-Seife
Reisblumen-Puder	welch-rosa-gelblich

deutsche, französische u. englische Fabrikate

Crème Simon — Helioderme Lohse, Fluide Jatif v. F. Jones in Paris, Vinolia-Cream v. Blondeau & Co. in London, Glycerine and Honey Jelly in Tuben v. Osborne Bauer & Cheesemann in London, Glycerine and Cucumber von M. Beetham & Co. in Cheltenham.

Niederlage deutscher und ausländischer Toilette-Artikel, Seifen und Parfümerien.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe. Dienstag, den 19. Februar 1907. **10. Abonnements-Vorstellung der Abteil. B (gelbe Abonnementskarten).**

Die Geschwister. Schauspiel in einem Akt von Goethe. Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen: Wilhelm, ein Kaufmann. Hugo Höder. Marianne, seine Schwester. Alwine Müller. Fabrice. Felix Baumbach. Briefträger. Emil Hunkler.

Stella. Ein Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Leiter der Aufführung: Gustav Schefranek.

Personen: Stella. Melanie Ermarth. Cäcilie, anfangs unter dem Namen Madame Sommer. M. Fraendorfer. Fernando. Friz Herz. Lucie. Alwine Müller. Berwalter. Wilhelm Kempf. Postmeisterin. Margarete Big. Anchen. Luise Stolze. Carl. Wilh. Schneider. Bedienter bei Stella. Herm. Benedict. Bedienter Fernandos. Emil Hunkler. Postillon. Max Schneider.

Eine größere Pause findet nach dem 1. Stücke statt. Anfang: 7 Uhr. Ende: 1/2 10 Uhr. Kasse-Öffnung: 1/2 7 Uhr. Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Strümpfe u. Socken

werden zur **Neuanfertigung** und auch zum **Anstricken** angenommen und bestens besorgt.

Emil Kley,

Erbsprinzenstraße 25.

2.1.

Statt besonderer Anzeige. Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unsere liebe Groß- und Urgroßmutter

Lisette Kenk, Wtw.,

geb. Meunich,

nach langem Krankenlager im Alter von 80 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 18. Februar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Vatter.

Die Beerdigung findet am Mittwoch vormittag 1/2 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Rankestraße 26 II.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 21. Februar. **42.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 22. Februar. **39.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonnementskarten). **Das verwunschene Schloß.** Komische Operette in 3 Akten (5 Bildern) von Alois Berla. Musik von Karl Millöcker. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 23. Februar. **41.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). Erstes Gastspiel des Königl. Hofhausspielers **Konrad Dreher.** Zum erstenmal: **Das Münchener Kindl.** Eine Münchener Komödie mit Gesang in 4 Akten von Heinrich Stobitzer und Konrad Dreher. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 24. Februar. **41.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonnementskarten). **Undine.** Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Albert Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 25. Februar. **43.** Abonnem.-Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonnementskarten). **Stüben der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 23. und 24. Februar Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrstüb. I. Abt. M. 4.50.

am 21., 22. und 25. Februar Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrstüb. I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 20. Februar. **18.** Abonnem.-Vorstellung. **Die Geschwister.** Schauspiel in 1 Akt von Goethe. — Zum erstenmal: **Stella.** Ein Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Färberei Prinz.

— Gegr. 1846. —

60 Filialen. 500 Angestellte.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 18. Februar.

Gestern, Sonntag, vormittag besuchten Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin, der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin den Gottesdienst in der Schloßkirche. Nach dem Gottesdienst empfing Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog den Major Freiherrn von Beaulieu-Marcognay und den Oberstjohannmarschall Grafen von Andlau.

In der Mittagstafel nahmen Ihre Königlichen Hoheiten der Erbgroßherzog und die Erbgroßherzogin, Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm, Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz und Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Mar teil.

Heute vormittag von 11 Uhr an bis 1 Uhr hörte Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Vortrag des Geheimrats Dr. Nicolai. Nachmittags halb 3 Uhr machte Seine Königliche Hoheit eine kurze Spazierfahrt. Abends von halb 6 Uhr an folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Senb.

Zur Abendstafel sind Finanzminister a. D. Becker, der Präsident des Finanzministeriums Geheimrat Dr. Honfoll, der Galerieinspektor Professor Dr. Thoma und der Flügeladjutant Oberst Dürr eingeladen.

Kaffee und Nierentätigkeit. Den Einfluß des Koffeins auf die Niere, besonders auf die Diurese (übermäßige Harnabsonderung) behandelt Privatdozent Dr. med. Ernst Frey in einer Arbeit „Der Mechanismus der Koffeindiurese“. Da die Frage hygienisch von großer Bedeutung ist, so dürfte das Resultat der Freyschen Untersuchung wohl allgemeines Interesse beanspruchen. Dr. Frey fand auf Grund der von ihm angestellten Versuche die Ansicht Loewis bestätigt, daß die Steigerung der Zir- kulation in der Niere die einzige oder mindestens die bei weitem wirksamste Ursache der Stoffeindiurese ist, daß die gesteigerte Harnabsonderung demnach durch eine Gefäßerweiterung zustande kommt. Nach fortgesetzten Koffeingaben wird die diuretische Wirkung immer geringer; es tritt dann eine „Ermüdung“ der Niere ein, so daß die Niere immer weniger Harn abscheidet und unter den späteren Koffeingaben sich immer weniger ausdehnt. Es zeigt sich eben auch bei der Niere die charakteristische Wirkung des Koffeins, wie sie beim Herzmuskel beobachtet wurde, nämlich zuerst die Tätigkeit des betreffenden Organs unnatürlich peitschenhiebartig zu steigern und zu forcieren, um hinterher eine desto größere Erschlaffung und Schwäche zu verursachen, die mit der Zeit die ganze Funktionskraft des Organes in Frage stellen kann.

Viehmarkt in Karlsruhe, den 16. Februar 1907.

(Amtlicher Bericht der Direktion.)

Zufuhr: 1331 Stück, Ochsen 43 St., Bullen (Farren) 22 St., Färsen (Minder) 35 St. und Kühe 62 St., Kälber 315 St., Schafe 2 St., Schweine 52 St., Ziegen — St. Es wurde bezahlt für 50 Kilo Schlachtwert: Ochsen, vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt, 85—86 M., junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 83—84 M., mäßig genährte junge, gut genährte ältere 80—82 M., Bullen (Farren), vollfleischige höchsten Schlachtwertes 84—86 M., mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 73—74 M., gering genährte 71—72 M., vollfleischige, ausgemästete Färsen, Rinder höchsten Schlachtwertes 84—86 M., vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 69—71 M., ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe 62—68 M., mäßig genährte Rinder 80—83 M., geringgenährte Kühe 52—61 M., feinstem Mast (Bollm.) Mast und beste Saugfälscher 93—103 M., mittlere Mast und gute Saugfälscher 93—97 M., geringe Saugfälscher 88—92 M., ältere gering genährte (Fresser) — M., Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm — M., ältere Mastlamm — M., Schweine, vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahren 67—68 M., fleischige 66 M., gering entwickelte — M., Sauen und Eber — M., Kitzlein pro Stück — M., Tendenz des Marktes: lebhaft.

Schlacht Hof. In der Zeit vom 11. Febr. bis 16. Februar wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1371 Stück Vieh, und zwar: 218 Großvieh (75 Ochsen, 47 Rinder, 75 Kühe, 21 Farren), 407 Kälber, 669 Schweine, 65 Hammel, 2 Ziegen, 2 Kitzlein, — Ferkel, 8 Pferde. — Summa 1371. 11974 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Der Lieberabend von Eben Scholander hatte auch am letzten Sonntag den Museumsaal erfüllt, und wenn der schwedische Lautenistler und Lieberfänger auch nichts besonders Neues brachte, in haben doch die liebenswürdige Art seines Vortrags, die kleinen eingeffügten Scherze den alten Beifall des Publikums gefunden. Alle bekannte Weisen versteht er mit fröhlichem Herzen und heiterem Sinn zum Vortrag zu bringen, mag es nun eine deutsche Volksweise, ein schwedisches Lied oder ein französisches Chanson sein. Hier ist es tatsächlich der Vortrag den der Meister macht und der die Zuhörer immer wieder gefangen nimmt. Und zu den Worten sind die richtigen Weisen gefunden worden und Scholander selbst zeigt im Bertonen, daß er an den Quellen des Volksliedes gelauscht hat. Es war ein unterhaltender Abend, und Herr Scholander war liebenswürdig genug, die begeisterte Zuhörerschaft mit einer Reihe von Zugaben zu erfreuen. Dem Konzert wohnten die Erbgroßherzoglichen Herrschaften an, die sich lebhaft an den Beifallsbezeugungen beteiligten.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 16. Febr. Karl Hirth von Pforzheim, Eisendreher hier, mit Luise Herrmann von hier.
- 16. „ Erwin Widmann von Duffenhardt, Schmied hier, mit Elisabetha Roger von hier.

Geburten:

- 11. Febr. Franz Friedrich, Vater Franz Seelig, Resident.
- 12. „ Friß Otto, Vater Josef Hahmann, Blechner.
- 12. „ Anton Albert Josef, Vater Konrad Peter, Gärtner.
- 13. „ Nella Hermine Auguste, Vater August Hoffmann, Zinngießer.
- 14. „ Luigi, Vater Gerardo Cocozza, Händler.
- 14. „ Olga Adele, Vater Hermann Alers, Zahntechniker.
- 15. „ Ernst Hugo, Vater Ernst Hennige, Bahnarbeiter.
- 15. „ Paula Katharina, Vater Karl Reeb, Gärtner.
- 15. „ Irma Barbara, Vater Florian Herzog, Gerichtsvollzieher.
- 16. „ Martha, Vater Johann Koniec, Lagerdiener.
- 16. „ Emil Kurt, Vater Emil Reiter, Lagerverwalter.
- 17. „ Anna, Vater Johann Kugler, Eisengießer.
- 17. „ Karl Otto Ludwig, Vater Karl Würz, Brieftäger.
- 18. „ Karl Wilhelm, Vater Hermann Michael, Ladicier.

Todesfälle:

- 15. Febr. Bernhard, alt 4 Monate 5 Tage, Vater Hirsch Klaster, Reisender.
- 15. „ Wilhelm Zimmermann, Steuereinnahmer-Assistent, ein Ehemann, alt 49 Jahre.
- 15. „ Anastasia Santo, alt 31 Jahre, Ehefrau des Bahnarbeiters Valentin Santo.
- 16. „ Katharina Sies, alt 69 Jahre, Witwe des Silberarbeiters Christian Sies.
- 16. „ Luise Berg, alt 26 Jahre, Ehefrau des Küfers Philipp Berg.
- 16. „ Friederike Schweifert, alt 72 Jahre, Witwe des Wirts Friedrich Schweifert.
- 16. „ Wolf, alt 1 Monat 10 Tage, Vater Ferdinand Buhlinger, Tagelöhner.
- 16. „ Emilie Kamngießer, alt 34 Jahre, Ehefrau des Eisenbahngeliffen August Kamngießer.
- 16. „ Franz Volalek, Schneider, ein Ehemann, alt 51 Jahre.
- 17. „ Theresia, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Emil Reeb, Färber.
- 17. „ Christiane Wagner, alt 77 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Christian Wagner.
- 17. „ Jakob Hägele, Kellner, ledig, alt 30 Jahre.
- 17. „ Theresia Seifried, alt 40 Jahre, Ehefrau des Landwirts Emil Seifried.
- 17. „ Otto Müller, Friseur, ledig, alt 22 Jahre.
- 17. „ Luise Henninger, gewerbelos, ledig, alt 35 Jahre.
- 17. „ Cäcilie Günsle, gewerbelos, ledig, alt 75 Jahre.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Dienstag, den 19. Februar 1907.

- 2 Uhr, Friederike Schweifert, Gastwirts-Witwe (Heinrichstraße 60, 3. Stod).
- 1/4 Uhr, Cäcilie Günsle, ledig (Leisingstraße 31).
- 1/2 4 Uhr, Otto Müller, Friseur (Karlsruhe 76, 1. Stod).

Der evangelische Männerverein der Stadt hatte am verfloffenen Sonntag seine Mitglieder und die Freunde seiner Bestrebungen zu einem interessanten Abend in das evangelische Gemeindehaus eingeladen, der der Heimatkunst und zwar im engsten Sinne gewidmet war. Karlsruher Dichter, Schriftsteller und Komponisten hatten sich zum Zwecke, um aus der reichen Fülle ihrer literarischen und musikalischen Erzeugnisse einige Vorbereitungen zu bringen, die denn auch von der zahlreich erschienenen Zuhörerschaft mit lebhaften Beifallsbezeugungen entgegengenommen wurden. Gefeitert wurde der Abend mit dem Vortrag der „Opelischen Sonate“ für Klavier und Violine, einer einfachen, liebenswürdigen Komposition von Hofkapellmeister Max Brauer, die von Fräulein Clara Faust (Klavier) und Herrn G. Morlok geschmackvoll zum Vortrag gebracht wurde und lebhaften Beifall fand. Herr Karl Walter trug sodann mit schönem Empfinden und einem ehrlichen Pathos einige Gedichte von Hofprediger Dr. Otto Rommel vor, von denen besonders das frische „Wir gehen dem Frühling entgegen“ außerordentlich gefiel. Eine angenehme Abwechslung brachte in die Vortragsreihe der Gesang einiger Lieder unserer einheimischen Tonkünstlerin Clara Faust, die von Fräulein Elisabeth Maschke mit frischer Stimme und natürlichem Empfinden gesungen wurden. Ihre Stimme ist ein dunkel gefärbter Mezzo-Sopran, dessen Mängel in der Tonbildung die junge Dame bei weiteren Studien leicht beseitigen wird. Die pianistische Begleitung lag in den Händen der Komponistin, die ihres Amtes mit Feinfühligkeit und Akkuratheit waltete. Von den Liedern sprach besonders das lyrische „Im Herzen hab' ich Dich getragen“ und „Jugend“, eine temperamentvolle, frische Komposition an, die lebhaft applaudiert wurden. Es folgten Vorträge der heimischen Dichter Albert Geiger und Albert Herzog. Der erstere trug mit starkem Gefühl einige neu entstandene Gedichte vor, von denen „Wunsch“ und „Fischings Ende“ besonders genannt werden sollen, schwungvolle Poesien und gedankenreich zugleich. Albert Herzog trug gleichfalls einige seiner Gedichte selbst vor, von denen besonders die Hymne „Bei Bismarcks Tod“, die der Dichter mit schwungvoller Begeisterung vortrug, einen starken Beifall auslöste. Auch der lebenswürdige Scherz „Theorie und Praxis“ fand lebhaften Anklang. Die weitere Reihenfolge brachte Vorträge unseres heimischen Komponisten Julius Kas, der uns mit einigen Neuheiten erfreute. Wir nennen „Eile der Liebe“ und besonders „Im Garten draußen“, die von reicher Empfindung getragen sind und in ihrer Struktur zugleich den feinstimmigen Musiker verraten. Fräulein Maschke trug dieselben mit einem starken Gefühl von Leidenschaft vor und wurde mit dem Komponisten wiederholt gerufen. Die Kas'schen Liederkompositionen haben seit ihrem Erscheinen im Konzertsaal wiederholt, von ersten Sängern und Sängerinnen vorgetragen, Beifall gefunden und sind neuerdings auch von der musikalischen Kritik, so in dem bekannnten „Musikalischen Wochenblatt“ von Fritzsche in Leipzig, mit Anerkennung besprochen worden. Die Hofkapellmeisterin Fräulein Genter trug sodann einige Gedichte von Heinrich Vierordt vor und erzielte gleichfalls reichen Beifall. Den Schluß des Abends bildete ein Scherz für Klavier, Violine und Cello von Theodor Munz, das vom Komponisten, Fräulein Emma Horn und Herrn Gustav Eizenlohr geschmackvoll vorgetragen wurde. Es darf auch an dieser Stelle den Veranstaltern dieses interessanten Abends und allen Mitwirkenden der Dank ausgesprochen werden.

Konkurje im Großherzogtum Baden.

Bäder Georg Heinrich Brand in Kirchheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Heidelberg bis 4. März, Prüfung: 11. März.
 Bahnhofrestaurateur Franz Rühmann in Nieberschopfheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Offenburg bis 4. März, Prüfung: 12. März.
 Kaufmann Abraham Riefer jr. in Müllheim; Anmeldefrist beim Amtsgericht Müllheim bis 1. März, Prüfung: 12. März.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Dienstag, den 19. Februar.
 2 Uhr: S. G. Schumann, Auktionator, Pfänder-Versteigerung im Auktionslokal Bähringerstraße 29.
 2 Uhr: Zink, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Jos. Schumann jr., Auktionator, Versteigerung im Auktionslokal Steinstraße 23.
 2 Uhr: Berwart, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Apfelwein.

Als vorzügliches, gesundes, billiges Tafelgetränk empfehle ich meinen selbst gekelterten neuen Apfelwein zu folgenden Preisen in Liter-Flaschen gefüllt, bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen à 26 Pfg., bei 30 Flaschen à 25 Pfg.

Berechnung und Vergütung für die Flasche 15 Pfg.

In Leihfässern gefüllt 24 Pfg., in Eigentumsfässern 22 Pfg. per Liter.

Fässer werden abgeholt und durch eigene Küfer in Ordnung gebracht und franko zugeführt.

B. Finkelstein,

Telephon Nr. 510. — Rintheimerstrasse 10.



Spezialität:

Herrenhemden nach Mass.

Garantie für tadellosen Sitz und Ausführung.

Auf den von mir seit über 20 Jahren geführten

Banks weissen Ventilationsstoff,

das Angenehmste und Solideste zum Tragen, mache besonders aufmerksam.

Grosse Auswahl feinsten Einsätze, Piqué, gestickt und Falten.

Adolf Honsel,

Waldstrasse 20, 1 Treppe.

5.1.

Damen-Kopfwaschen

mit bestem, hygienischem Trockenapparat, kein Kopfweh, kein Austrocknen der Haare. Damenbedienung.

J. Heppes, Haarpflege-Spezialität,

4.1.

Herrenstraße 25.

Wasch- und Bleich-Anstalt

J. Jund, Rüppurr (Schloß Rüppurr)

empfeilt sich bei prompter und bester Ausführung von

Haus-, Hotel- und Leibwäsche jeder Art, ff. Herrenwäsche, Gardinen und Stores bei billigster Berechnung.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, des

Herrn Gustav Koch, Oberbuchhalter,

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank.

Insbesondere danken wir dem Herrn Hofprediger Fischer für die trostreichen Worte, der verehrl. Direktion und den Beamten der Bad. Bank für den ehrenvollen Nachruf und die herrlichen Kranzspenden, ferner seinen Freunden für das liebevolle Gedenken und das zahlreiche Geleit.

Karlsruhe, 18. Februar 1907.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Adolf Sexauer

Grossherzogl. Hoflieferant



Kaiserstrasse 213.

Der diesjährige

Ausverkauf

== zurückgesetzter Gardinen ==

bietet unter anderem:

Englische Tüll-Gardinen weiss und crème	früher	3.50	5.75	6.80	9.25	11.50	15.-
	jetzt	2.15	3.50	4.50	7.-	8.-	11.-

das Paar

Spachtel- und Lacet-Gardinen Spachtel- und Lacet-Stores	früher	12.-	14.50	19.50	23.-	42.-	58.-
	jetzt	6.-	9.-	12.-	15.50	25.-	32.-

Scheiben-Gardinen weiss, crème und bunt	früher	-.50	-.75	-.90	1.20	1.75	2.25
	jetzt	-.30	-.45	-.50	-.75	-.90	1.20

Bettüberdecken

Tüll, Spachtel und Lacet

Bedruckte Velvets

früher 9.50 bis 5.-
jetzt 5.- bis 3.-

Bedruckte Cretonnes

früher 4.50 bis 1.20
jetzt 1.50 bis -.50

Ferner:

Eine Partie einzelner **Polstermöbel:**

Sofas, Diwans, Herren-Sessel,

welche durch Ausstellung etwas beschädigt sind, ganz besonders billig.

Kein Umtausch.

Keine Auswahlendung.

Während dieses Ausverkaufes

doppelte Rabatt-Marken

auf alle **nicht zurückgesetzten** Artikel.

Während der Mittagsstunde von 1—2 Uhr sind die Verkaufsräume geschlossen.